

„Beurteilung: hervorragend“

Gisela Holleis vom 5 Sterne Wellness-, Genießer- und Golfhotel Salzburgerhof in Zell am See, wurde in den allerersten Stunden Mitglied der Wellness from Feet Academy in Österreich und zählt damit zu den Pionieren der Phytomassopodia-Methode in ihrem Wellness-Schlössl.

für Helmuth Holzner, PMP Sales & Marketing Manager, fungiert Gisela Holleis sozusagen als „Patin“, da sie sofort hinter dieser Spa-Anwendung, die den Fuß in den Mittelpunkt stellt, gestanden und völlig davon überzeugt ist.

Wie jede neue Anwendung wurde auch PMP von ihr persönlich auf Herz und Nieren, sprich in diesem Falle Füße, getestet, ehe die Aufnahme in den exklusiven Reigen der Wellness-Angebote erfolgte.

Gisela Holleis aus ersten Erfahrungen über das neue Angebot: „Seit wir in unserem Wellness-Schlössl diese Methode anbieten, sind mein Mann Willi und ich begeistert und regelmäßige ‚Kunden‘. Durch Kräuterpackungen und ätherische Öle werden zusammen mit der

ganz speziellen Massage schwere und müde Beine wieder leicht und Schwellungen gemindert, man fühlt sich nach jeder Behandlung einfach rundherum wohl. Die Fußpumpe als ‚zweites Herz‘ wird aktiviert, was dem ganzen Körper zu neuem Wohlbefinden verhilft.

Optimale Effekte werden bei den Gästen erzielt, wenn mit PMP gleich als Entrée des Hotelaufenthaltes begonnen und in Folge praktisch als Basis sämtlicher Spa-Anwendungen durchgeführt wird.

Bestens bewährt sich diese wissenschaftlich fundierte und ganz spezielle Fuß-Massage übrigens auch nach einer Runde am Golfplatz, nach Wanderungen oder jetzt dann im Winter nach langen Skitagen.“

www.salzburgerhof.at



Gisela und Willi Holleis, überzeuhte PMP-Anwender von der Stunde null an.

Foto: Paul Dahhan



Die PMP-Entwickler Prof. Giuseppe Mazzocco (li.) und Dr. Roberto Paladin heißen Sonja Huber, Hotel „... liebes Rot-Flüh“ in der Wellness from Feet Academy (WFA) herzlich willkommen. Foto: privat

Dr. Franz Linser von Linser & Partner Consulting zeichnet als „Botschafter“ der Wellness from Feet-Academy (WFA) in Österreich und Deutschland verantwortlich für die exklusive Hotel-Selektion (www.linser-partner.com).



Foto: Renate Linser-Sachers

Diese Hotels vertrauen bereits der Phytomassopodia-Methode

Weitere Top-Spa's in Österreich und Südtirol vertrauen der PHYTO-MASSOPODIA-Methode und sind Mitglieder der „Wellness from Feet Academy“ (WFA):

- Grand Hotel, Zell am See
- Hotel ... liebes Rot-Flüh, Haldensee
- Hotel Post, Lech am Arlberg
- Ebner's Waldhof am See, Fuschl am See
- Hotel Salzburgerhof, Leogang
- Hotel Erika, Dorf Tirol bei Meran
- Mountain Resort Vigilius, Lana
- Quellenhof, St. Martin in Passeier
- Hotel Fanes, St. Kassian, Gadertal
- Hotel Plunhof, Ridnaun / Ratschings
- Hotel Miramar, Opatija (in Kroatien)

Phytomassopodia®.
Das Wohlbefinden beginnt bei den Füßen.



Phytomassopodia® (PMP) ist die erste patentierte Methode für ein Wohlbefinden, das von den Füßen ausgeht. Von den Techniken antiker Römischer Therme abgeleitet, wirkt sie als Antistressbehandlung, ausgleichend und regenerierend. PMP ist wissenschaftlich fundiert und wird in den besten internationalen SPA's, Mitgliedern der WFA (Wellness from Feet Academy), angeboten. Phytomassopodia® ist keine einfache Fußbehandlung. PMP ist die Wiedergeburt eines alten Rituals.

www.phytomassopodia.com



Fuß als Zentrum von Gesundheit und Wohlbefinden

Text: Renate Linser-Sachers Fotos: PMP

Die erste patentierte Methode für ein ganzheitliches Wohlbefinden, das von den Füßen ausgeht, heißt Phytomassopodia und findet seinen Ursprung in der römischen Antike. Österreichische Vorzeige-Spa's wie diese im Salzburgerhof in Zell am See oder im ... liebes Rot-Flüh in Haldensee sind die ersten Mitglieder der sehr exklusiven „Wellness from Feet-Academy“ (WFA), welche mit der Phytomassopodia-Methode ihre hauseigenen Wellness-Programme krönen. Diese Methode ist aus der Zusammenarbeit von Prof. Giuseppe Mazzocco, Dozent für Sportmedizin an der Universität Padua, dem Facharzt für Physiatrie, Dr. Alessandro Mazzocco, und Dr. Robert Paladin, Fachdoktor für Heilkräuterkunde, entstanden und basiert auf dem wissenschaftlichen Studium der antiken römischen Tradition und der Massage mit dem „Strigiles“, vereint mit den Wirksamkeiten der Pflanzen. Dank diesem Studium ermöglicht Phytomassopodia (PMP) die Wiedergeburt dieses ganzheitlichen Rituals des antiken Roms. WellHotel-Redakteurin Renate Linser-Sachers hinterfragte die Charakteristika dieser innovativen Technik.

WellHotel: Sie beschäftigen sich seit 40 Jahren mit Gesundheit und einer auf den Fuß fokussierten Forschung. Wie ist es Ihnen gelungen, die Phytomassopodia-Methode zu entwickeln?

Giuseppe Mazzocco: Nach den Studien mit meinen Kollegen und den Synergien, die aus den Zusammentreffen mit Dr. Paladin und der Firma MEI entstanden sind, ist es uns vor vier Jahren gelungen, diese innovative Methode zu formulieren. Allein auf wissenschaftlicher Forschung basierend und erarbeitet (um jede einzelne Phase zu kodifizieren, haben wir uns der Telethermographie bedient), konnten wir so die antiken Rituale der römischen Thermen aktualisieren.

WellHotel: Mit welchen Hilfsmitteln wird PMP angewandt?

Giuseppe Mazzocco: Zu jener Zeit wurde ein Gerät für die Massage und Reinigung der Haut verwendet, welches sich „Strigiles“ nannte. Den Erfolg dieser Methode verdanken auch wir dem Podostrigiles, einem patentierten Gerät, das auf dem „Strigiles“ der Antike basiert und es ermöglicht, dass die Wirkstoffe durch die Haut des Fußes eindringen. Dadurch unterscheidet sich diese Methode von allen anderen Massagen und gestaltet so den Fuß zum Portal für das ganzheitliche Wohlbefinden. So vereinigen sich die Eigenschaften der Heilpflanzen (Phyto) mit jenen der Massage (Masso) zum Wohlergehen der Füße (Podia). Außerdem wird durch die wissenschaftlich fundierte Anwendung von warm und kalt, welche durch das Heat-Cooling-System HCS (ein Gerät neuester Konzeption zum Abkühlen oder Erwärmen der Phyto-Produkte auf die ideale Temperatur) ermöglicht, das Ausführen der Methode in zwei Modalitäten individuell auf die Person abzustimmen. Phytomassopodia (PMP) vereint als erste patentierte Methode fünf universitäre Disziplinen, die sich am Wohlbefinden orientieren: Kinesiologie / Sportwissenschaft, Physiotherapie, Podologie, Thermal-Medizin und Phytologie (Heilkräuterkunde).

WellHotel: Wie definieren Sie die Vorteile der Phytomassopodia-Methode, die nur von spezialisierten Masseurinnen der neuen WFA-Zentren ausgeführt wird?

Giuseppe Mazzocco: Der Fuß ist die Basis der ganzen Körperhaltung und weiters unser „zweites Herz“, daher sind die Vorteile der Phytomassopodia-Methode vielseitig: die Lymph-Blut-Mikrozirkulation wird optimiert, Krämpfe und Muskelschmerzen verringert, die Spannung der Haut gesteigert und dank der Massage der Reflexpunkte auf psychosomatischer Ebene agiert, die dem ganzen Körper Wohlbefinden schenkt. Last but not least verbessert sich die Auflage des Fußes auf dem Boden, hat so eine wohltuende Wirkung auf den Rücken und damit auf die kinetische Kette. Diese Methode unterscheidet klar voneinander getrennte Phasen, in denen drei verschiedene Massagen erfolgen: mechanisch, phlebologisch (die Venen und Lymphzirkulation betreffend, Anm.) sowie reflexartig – sowohl manuell, als auch mit dem Podostrigiles. Die Anwendung erfolgt nach einem spezifischen Protokoll, daher kann sie auch nur von speziell dafür von uns ausgebildeten Masseurinnen ausgeführt werden. Am Ende einer Behandlung sind Ergebnisse unmittelbar und anhaltend spürbar. Man empfindet sofort ein Gefühl der Leichtigkeit und ein Wohlbefinden des gesamten Körpers.



WellHotel: Für wen ist die Phytomassopodia-Methode geeignet?

Giuseppe Mazzocco: Diese Methode ist ideal für alle – alt und jung, müde oder gestresste Personen. Für Menschen, die Sport betreiben (Pre- und Apres-Sport), für Frauen und Männer gleichermaßen und optimal überall dort, wo Schwellungen oder Schmerzen in den Gliedmaßen aufgrund des Alters oder Lebensstils auftreten. Diese universelle Wirkung ist durch eine fachübergreifende, komplexe Forschung gegeben, die zum ersten Mal motorische Disziplinen, Podologie und Phytologie inkludiert.

WellHotel: Wie wichtig ist es, dass alle phytokosmetischen Produkte für die PMP-Methode tituiert und deren Verwendung ausschließlich für die Ausübung dieser Methode eingesetzt werden?

Giuseppe Mazzocco: Eine unserer ersten Entdeckungen bei unserem Forschungsprojekt war jene, dass standardisierte Produkte, wie normalerweise auf dem Markt erhältlich, nicht im Stande sind, durch die Haut auf die Füße einzudringen, ja sogar abweisend reagierten. Nur solche, die von wild gewachsenen Pflanzen stammen, sind optimal. Spontan in ihrem natürlichen Habitat wachsend, verfügen sie über alle Requisiten, um die funktionellen Wirkstoffe an ihrem balsamischen Moment (dem höchsten Reifegrad) zu entwickeln und so ihren absoluten Wirkungsgrad zu erreichen. Die Konzentration der Extrakte erfolgt durch Kaltpressung, Dampfstrom oder Ultraschall. Daher gelangen wir an die intakten, starken und effizienten Wirkstoffe, die ein natürliches Wohlbefinden spenden. Dank dieser Wertigkeit sieht das Protokoll der Phytomassopodia auch vor, dass der Gast die Verwendung der Produkte zu Hause fortsetzt, um erreichte Vorteile zu festigen und zu verlängern.

WellHotel: Was spricht dafür, diese Methode am Beginn und zum Abschluss des Wellness-Aufenthaltes durchzuführen, wie es in den Mitglieder-Spa's der Wellness from Feet Academy erfolgt?

Giuseppe Mazzocco: Das Wellness-Ritual der antiken Thermen hatte eine Massage vor und nach dem Wasserritual vorgesehen. So geschieht es auch mit der Phytomassopodia-Methode, welche die Blockade der Gelenke löst, die periphere Mikrozirkulation reguliert und die Reflexpunkte resettet (zurücksetzt, Anm.) – so wird der Gast auf alle nachfolgenden Behandlungen bestens vorbereitet. Weiters ist dies eine exzellente Möglichkeit für den Masseur, den Menschen zu beurteilen und seine Bedürfnisse noch besser zu verstehen. Die Abschlussbehandlung ist die perfekte Krönung, das erzeugte Wohlbefinden während des Aufenthaltes zeitlich zu verlängern.

WellHotel: Fassen Sie die Alleinstellungsmerkmale dieser Methode bitte nochmals kurz zusammen.

Giuseppe Mazzocco: Phytomassopodia ist die einzige wissenschaftlich getestete Methode unter Verwendung ausnahmslos natürlicher Produkte aus wild gewachsenen Pflanzen mit höchster Wirkung – die überragenden Ergebnisse auf dem Gebiet ganzheitlichen Wohlbefindens sind die Erfolgswelt von Phytomassopodia und der Wellness from Feet Academy (WFA). Nach einem glücklichen Start in Österreich und Südtirol wird jetzt das Interesse der besten Wellness-Häuser geweckt, die beabsichtigen, sich durch Einzigartigkeit und Professionalität ihrer angebotenen Dienstleistungen zu unterscheiden.

Die Phytomassopodia-Methode erfolgt nach einem klaren Schema der Wissenschaftler Dr. Roberto Paladin (li.) und Prof. Giuseppe Mazzocco.